

Großprojekt gegen das Vergessen

Viele Gäste beim Festakt zum Tag der Deutschen Einheit im Grenzmuseum „Schiffersgrund“. Umbaumaßnahmen laufen

VON JUVITA WEINRICH

ASBACH-SICKENBERG. Das alljährlich im thüringisch-hessischen Grenzmuseum „Schiffersgrund“ stattfindende Fest zum Tag der deutschen Einheit nutzten am Sonntag zahlreiche Gäste, um sich in der Begegnungsstätte, die zugleich Denkmal ist, umzuschauen. Am Lernort, der im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und an der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen DDR und BRD liegt, fällt schon von Weitem der im Sommer 1982 erbaute elf Meter hohe Beobachtungsturm „BT 11“ auf. Dort können unter anderem Originalteile des ehemaligen Grenzzaunes sowie weitere Objekte der ehemaligen Grenzsicherung, hierzu gehören auch rund 30 Fahrzeuge wie Panzer, Hubschrauber oder Geländewagen, besichtigt werden.

Unter den Besuchern, die sich besonders für die Fahrzeugtechnik interessierten, waren auch Dana und Harald Jäger aus Kassel, die die sechsjährige Paulina und den zehnjährigen Ben mitbrachten. „Wir sind zum ersten



Heike Taubert, Walter Lübcke, Sabine Bergmann-Pohl und Stefan Heuckeroth-Hartmann kamen während eines gemeinsamen kleinen Rundgangs auf dem Gelände ins Gespräch.

Fotos: Juvita Weinrich